

GRAMANN AHRBERG
Hannöversche Landschlachtereien
beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVKAUF IN PATTENSEN

Unsere Wochenangebote vom 01.04. - 05.04.2025

**Gyros-
geschnetzeltes**
fertig gewürzt

100 g
1,29 €

Minutensteaks
mariniert mit Paprika- oder
Kräuterbuttermarinade

100 g
1,29 €

**Hausgemachte
Mettwurst-
spezialitäten**
drei verschiedene Sorten

100 g
2,49 €

Unsere Monatsangebote vom 01.04. - 11.04.2025

**jeden
Dienstag**

**10 % auf das gesamte
Thekensortiment**
außer Angebote und Imbiss

**jeden
Donnerstag**

20 % auf Rindersteaks
Wählen Sie aus: Hufsteak, Rumpsteak,
Entrecôte und Rinderfilet

**jeden
Mittwoch**

1 kg Thüringer Mett
sowie 10 Brötchen und 1 Zwiebel

**nur
10 €**

**jeden
Freitag**

Bratwurstvielfalt
Bärlauch-, Gyros-, Käse-,
Käse-Chili- oder
klassische Grillbratwurst

Sei-Paket | 5,49 €
ab 2 Paketen | 4,99 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf | Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr

www.gramann-ahrborg.de | gramann_ahrborg | Gramann.Ahrberg

Im Internet finden Sie uns unter:

www.wochenblaetter.de

hallo
Wochenende

Jam-Session vereint die Generationen

Livemusik für alle: **MUSIKSCHULE LAATZEN** richtet „Friday Session Club“ im Leine-Center aus – und der 82-jährige Manfred Ehlert trommelt mit

LAATZEN. Die Klänge von Bill Withers' Klassiker „Just the two of us“ hallen durch das Leine-Center. In der früheren Corona-Teststelle des Laatzen Einkaufszentrums lauschen die Besucher den Musikern, die auf der Bühne miteinander jammen. Alle Generationen sind vertreten – vom jugendlichen Gitarristen bis zum 82-jährigen Schlagzeuger. Der heißt Manfred Ehlert. Dass er noch einmal hinter den Trommeln sitzen würde, hätte der Gleidinger selbst nicht gedacht. 15 Jahre lang hatte er



Nach 15 Jahren Pause: Manfred Ehlert ist über die Jam-Sessions der Musikschule Laatzen wieder zum Schlagzeugspielen gekommen.
Foto: Daniel Junker

nicht mehr Schlagzeug gespielt. Doch was man einmal gelernt hat, vergisst man offenbar nicht: Am Freitagabend, 21. März, schwang Ehlert die Trommelstöcke beim „Friday Session Club“ im Leine-Center – einer Jam-Session, bei der Musiker unterschiedlichen Alters, Könnens und Genres spontan miteinander musizieren.

„FRIDAY SESSION CLUB“ ZUM ERSTEN MAL IM LEINE-CENTER

Organisiert hatte den Konzertabend die Musikschule Laatzen: Anlässlich der Feiern zum 20-jährigen Bestehen des Trägervereins war sie zum ersten Mal im Leine-Center zu Gast. Das Prinzip: Die Anwesenden treffen sich zum freien Musizieren auf der Bühne. Mal mucken die Beteiligten einfach drauflos, mal werden bekannte Songs nachgespielt. Am Freitag waren zum Beispiel Titel wie „Oye como va“ von Tito Puente – bekannt geworden durch die Version von Santana – oder „Hey Jude“ von den Beatles im Center zu hören.

„Es gab bisher sechs Sessions an unterschiedlichen Orten“, berichtet Musikschulleiter Jens Enders. Zunächst hatte der Verein im Februar 2024 im Vereinsheim des VfL Grasdorf auf die Bühne gebeten, zweimal gastierte der „Friday Session Club“ im Jugendzentrum an der Pestalozzistraße.

Wie es bei solchen Jams üblich ist, wechselten im Laufe des Abends immer wieder die Besetzungen. Mitglieder der Band Somebody Crashed, die den Auftakt des Abends bestritten, gesellten sich ebenso dazu wie Schüler und Dozenten der Musikschule. Und auch Manfred Ehlert war mittendrin statt nur dabei.

„Ich finde es super, dass man hier ganz frei mit anderen Leuten spielen kann“, sagt der Gleidinger, der die Sticks eigentlich längst an den Nagel gehängt hatte. „Ich spiele zu Hause nur noch ein bisschen Keyboard oder Klavier.“

Seine Rückkehr an die Trommeln sei eher ein Zufall gewesen: „Ich war im vergangenen Jahr bei einer der ersten Sessions im Vereinsheim des VfL Grasdorf dabei“, berichtet der 82-Jährige. „Ich hatte eigentlich Bläser gesucht, die mich beim Keyboardspiel begleiten.“ An dem Abend sei aber niemand vor Ort gewesen, der Schlagzeug spielen wollte. „Zum Glück hatte ich dann selbst den Mut, mich hinter Schlagzeug zu setzen.“ Etwas Überwindung habe das schon gekostet, „aber dann hat es so richtig Spaß gemacht“.

DAS WICHTIGSTE WAR, DEN TAKT ZU HALTEN

Die Jam-Session am Freitag war nun schon Ehlerts dritte. „Ich habe 1960 mit dem Schlagzeugspiel begonnen und auch in Bands gespielt“, berichtet der Gleidinger. Zunächst sei er im Jazzbereich unterwegs gewesen, unter anderem beim Old Fashion Swingtett in Burgdorf. „Später bin ich dann zur Tanzmusik gekommen.“

Zwar sei die Musik stets nur ein Hobby gewesen, durchaus umtriebiger war Ehlert dennoch. „Wir haben zu dritt als Tanzschulband gespielt und auch Abschlussbälle und Wettbewerbe begleitet“, erzählt er. Die Tanzschülerinnen und Tanzschüler hätten zu ihrer Musik getanzt. „Deshalb war es das Wichtigste, den Takt zu halten.“

Dass es jetzt die Jam-Sessions gibt, habe sich mittlerweile herumgesprochen, sagt der stell-

vertretende Vereinsvorsitzende Thomas Weber. „Wir haben schon einige Leute, die regelmäßig dabei sind.“ Neben Ehlert gehören dazu auch der Grasdorfer Dirk Krohne und der Alt-Laatzener Andreas Bock. „Ich bin einfach aus Spaß an der Freude hier“, sagt Krohne. „Es gibt sowieso viel zu wenig Livemusik und Auftrittsmöglichkeiten in Laatzen.“ Der 62-Jährige macht bereits seit 1979 Musik im Bereich Rock und Blues. Die Sessions seien eine gute Gelegenheit, live zu spielen zu können.

NÄCHSTER TERMIN IST FÜR DEN 30. MAI GEPLANT

Ähnlich sieht das sein Session-Kollege Bock. „In den Siebziger- und Achtzigerjahren gab es häufig solche Jam-Sessions, aber das ist leider etwas eingeschlafen. Deshalb finde ich es gut, dass man hier jetzt regelmäßig spielen kann.“

Das soll auch so bleiben: „Wir wollen den ‚Friday Session Club‘ künftig im Zwei-Monats-Takt im Leine-Center anbieten“, kündigt Enders an. Der nächste Termin ist für Freitag, 30. Mai, geplant.

Auch am Konzept will die Musikschule festhalten: Zum Auftakt spielt gegen 19.30 Uhr zunächst eine gebuchte Band, nach einer kurzen Umbaupause kommen dann die Gäste zum Jammen auf die Bühne. Die Musikschule stellt Schlagzeug, Keyboard und Verstärker, andere Instrumente bringen die Musiker und Musikerinnen selbst mit. „Wir hatten auch schon Leute, die ihren Kontrabass oder ihr Saxophon dabei hatten“, berichtet Enders. Hobbymusiker seien ausdrücklich willkommen. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer sind bei den Sessions gern gesehen. Der Eintritt ist frei.

Ehrenamtlicher Lebensretter im Lebenslauf?

Das Johanniter-Team heißt dich willkommen.

Teamarbeit rettet Leben!

- Rettungseinsätze im Bevölkerungsschutz
- Schnelle Erstversorgung bei Großschadensereignissen
- Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen

Hast du Lust? Dann komm vorbei!

Wir stellen dir unsere verschiedenen Gruppen vor und beantworten gern alle deine Fragen.

Ortsverband Hannover-Wasserturm
Kabelkamp 3, 30179 Hannover
Tel. 0800 0511-112
einsatz.hannover@johanniter.de



JOHANNITER



www.johanniter.de/hannover-wasserturm

Frühlingsfest bei Möbel Stauder, Küchen Stauder und dem Concept Store mit verkaufsoffenem Sonntag am 30.03.

Drei tolle Tage - endlich kommt der Frühling!

Das ist ein wunderbarer Anlass, um am 28., 29. und 30. März unser großes Aktions-Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag zu feiern! Aus diesem Anlass gibt es bis zu **25% Rabatt auf Möbel plus sensationelle 10% Extra-Rabatt**. Doch das ist längst nicht alles! Ein buntes Rahmenprogramm macht den verkaufsoffenen Sonntag am 30.03. zu einem Spaß für die ganze Familie!

Am Sonntag warten ganz besondere Aktionen auf Sie:

Der kulinarische Markt auf unserem Parkplatz bietet für alle Geschmäcker das passende Angebot – von regionalen Grillspezialitäten und herzhafter Erbsensuppe über süße Schmalzkuchen bis hin zu frühlingshaften Aperitifs und ganz besonderen Überraschungen. Der **TuS Vinnhorst** präsentiert sich mit tollen Aktionen rund um das Handballspielen. Lassen Sie sich vom großen Angebot verzaubern! Für Outdoor-Freunde gibt es außerdem eine Ausstellung der Outdoor-Saunen und -Pools von Sons of Sauna!

Im Möbelhaus erwarten Sie besondere Angebote wie etwa unsere große Garten-Eröffnung!

Neben besonderen Angeboten und den neuesten Trends erwartet Sie außerdem das **GOP Variété** mit Jonglage für Kinder, der beliebten Glücksrad-Aktion sowie einem kniffl-

igen Aktiv-Gewinnspiel. Der **Aktion Sonnenstrahl e.V.** begleitet den Tag wieder mit einer großen Tombola für den guten Zweck.

Ein weiterer Fokus liegt auf Kunst und Kultur: Inspirationen aus Malerei, Fotografie und Grafikdesign laden zum Verweilen ein. Im Concept Store präsentiert Frau Astrid Klinger ihre abstrakten Werke und für guten Schlaf findet eine Sonderberatung der Firmen **Gödecke und Ruf bei Möbel Stauder** statt.

Auch bei Küchen Stauder feiern wir den verkaufsoffenen Sonntag: Hier gibt es eine **Dunstabzug-Vorführung von Bora** und Küchenverkauf zum Meterpreis. Zusätzlich erhalten Sie zu jedem Kauf einer geplanten Küche einen **1000€ Einrichtungsgutschein** dazu. Freuen Sie sich außerdem über **Musterküchen im Abverkauf mit bis zu 70% Rabatt**.

Designliebhaber finden im Concept Store, genau zwischen Möbelhaus und Küchencenter, eine beeindruckende Auswahl an echten Designklassikern und ästhetischen Newcomern, wie **Walter Knoll, Thonet, Cor, Knoll International und Saba Italia**. Auch hier gibt es am Aktionswochenende ganz besondere Angebote und Aktionen. Man merkt: In der Meelbaumstraße gibt es zwischen dem 28. und 30.03. eine Menge zu entdecken - da wird garantiert jeder fündig!

Am verkaufsoffenen Sonntag: Frühstück ab 9.00 Uhr, geöffnet ab 10.00 Uhr, Verkauf ab 12.00 Uhr - Möbel Stauder, Meelbaumstr. 15, 30165 Hannover

UM HIMMELS WILLEN

Um Himmels Willen!

„Um Himmels Willen!“, habe ich gedacht. Da wird einem wirklich jedes Wort im Mund herumgedreht. Kennen Sie das auch? Man sagt etwas, und kaum ist es ausgesprochen, wird es falsch verstanden oder weitergesponnen. Mit jedem weiteren Versuch, sich zu erklären, wird es nur schlimmer.

In solchen Momenten muss ich an ein Wort Jesu denken: „Eure Rede sei ja, ja; nein, nein. Was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen“ (Matthäus 5,37). Ein klarer Satz. Kein Drumherumreden, kein Hin- und Herwinden. Einfach Ja oder Nein.

Manchmal sind weniger Worte tatsächlich mehr. Jesus lädt uns ein, unsere Worte mit Bedacht zu wählen und ehrlich zu bleiben – ohne falsches Schmeicheln, ohne Ausflüchte oder Beschönigungen. Eine klare Rede schafft Vertrauen und vermeidet Missverständnisse.

Natürlich ist es nicht immer leicht, sich so klar auszudrücken. Oft wollen wir niemanden vor den Kopf stoßen oder denken, dass ein kleines „Vielleicht“ höflicher klingt als ein klares „Nein“. Aber wie oft fühlen wir uns überfordert, weil wir zugesagt haben, obwohl wir eigentlich keine Zeit oder Kraft hatten?

Klarheit ist befreiend. Sie schützt unsere Be-



Richard Gnügge,
Pastor in der
Ev.-luth.
Nikolaikirchen-
gemeinde
Hiddesdorf /
Ohlendorf
Foto: Privat

ziehungen und bewahrt uns vor Stress. Und sie lädt uns dazu ein, uns nicht zu verstellen, sondern mit offenen Karten zu spielen.

Das wäre doch einmal einen Versuch wert: Ein „Ja“ aus Überzeugung. Ein mutiges „Nein“, wenn es nötig ist. Und damit auch anderen ein Stück Klarheit schenken. Vielleicht schon heute?

Eure Rede sei ja oder nein – manchmal liegt darin mehr Frieden, als wir denken.

Richard Gnügge,
Pastor in der Ev.-luth. Nikolaikirchen-
gemeinde Hiddesdorf/Ohlendorf